Objekt:	Neapolitanische Krippenfiguren
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Populär- und Alltagskultur
Inventarnummer:	G 350

Beschreibung

Schreiende Marktfrauen, stolze Bürger, Bettler - und zwischendrin die Heilige Familie. Mit diesen Szenen und der naturgetreuen Darstellung unterscheidet sich die neapolitanische Krippe von Krippen anderer Regionen. Seit der Mitte des 18. Jahrhunderts war der Krippenbau in Neapel königliche "Chefsache". Die besten Künstler aus der Porzellanmanufaktur "Capodimonte" fertigten die Figuren, die bald zu einem gefragten Luxus-Exportartikel wurden. In Neapel nahmen die Krippen zum Teil so große Dimensionen an, dass in den Palästen separate "Krippenzimmer" eingerichtet wurden. Oder man stellte die Krippen auf den flachen Hausdächern so auf, dass die natürliche Landschaft einen idealen Hintergrund bot.

Grunddaten

Material/Technik:	Terracotta, gefasstes Holz, Draht, Werg, Textilien
Maße:	

Ereignisse

Hergestellt	wann	1750-1800
	wer	
	wo	Neapel
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Maria (Mutter Jesu)
	wo	

[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Jesus Christus
	wo	

Schlagworte

- Architekturansicht
- Figürliche Darstellung
- Kleinplastik
- Stadtansicht
- Volkskunde

Literatur

- Landesmuseum Württemberg (2006): Aus Schlössern, Klöstern, Kinderzimmern - Krippen aus drei Jahrhunderten (Broschüre zur Ausstellung im Museum für Alltagskultur Schloss Waldenbuch). Stuttgart, S. 8